

Sehbehinderung Seminar II.

Němčina pro speciální pedagogy
SC4BK_CJNJ
Jana Šubrtová

Sehbehinderung



- Sehbeeinträchtigung (zr. omezení)
 - Sehbehinderung (zr. postižení)
 - Sehschädigung (zr. poškození)
- hochgradige Sehbehinderung (zr. postižení vysokého stupně)
 - Sehschwäche (slabozrakost)
 - praktische Blindheit (prakt. slepota)

Viele Begriffe, die allesamt wenig über die tatsächliche Sehfähigkeit aussagen.

Sehbehinderung: Definition

Von Sehbehinderung spricht man erst, wenn das Sehen um einen gewissen Grad beeinträchtigt ist und wenn diese Beeinträchtigung dauerhaft ist.

Für das Maß der Beeinträchtigung gibt es eine Abstufung der Weltgesundheitsorganisation (WHO).

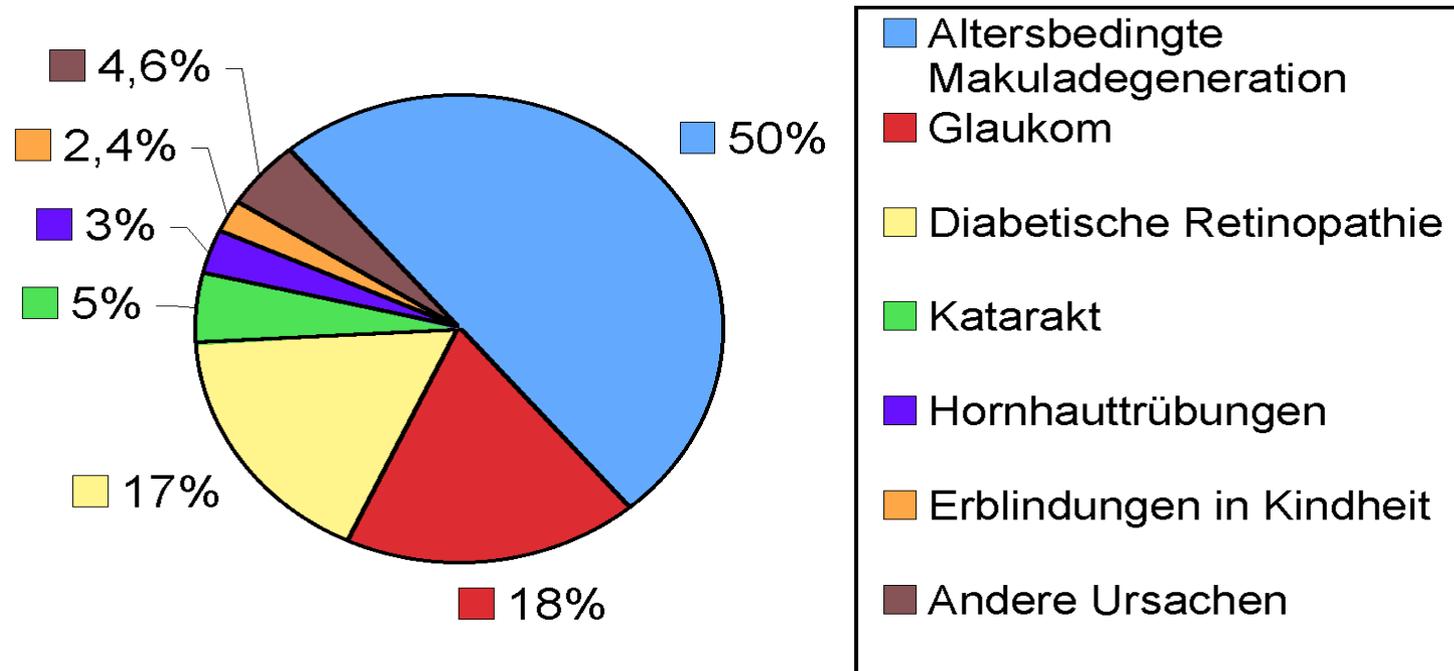
Je nach Grad der Sehbehinderung haben die Betroffenen Ansprüche, die im Sozialrecht als „Nachteilsausgleich“ bezeichnet werden.

Abstufung nach der WHO

- **Stufe 1 nach WHO** bedeutet das Sehvermögen ist kleiner/gleich 30% (Visus 0,3)
- **Stufe 2 nach WHO** bedeutet das Sehvermögen ist kleiner/gleich 10% (Visus 0,1)
- Bei diesen ersten beiden Stufen spricht man von **Sehschwäche/Sehbehinderung**. Man muss z.B. mindestens eine Sehschwäche der Stufe 1 auf dem besseren Auge haben, um in Deutschland als Volljähriger einen Leistungsanspruch auf Zuzahlung zu den Sehhilfen (Brillen etc.) zu haben. Im Bundessozialhilfegesetz fallen die obigen beiden Stufen unter den Begriff Sehbehinderung. Sehbehinderte haben z.B. einen Anspruch auf einen **Schwerbehindertenausweis**.
- **Die folgenden Stufen werden nach WHO als Blindheit bezeichnet:**
- **Stufe 3 nach WHO** bedeutet ein Sehvermögen von kleiner/gleich 5% (Visus 0,05) -> diese Stufe wird in Deutschland im Bundessozialhilfegesetz übrigens als **hochgradige Sehbehinderung** und noch nicht als Blindheit bezeichnet
- **Stufe 4 nach WHO** bedeutet ein Sehvermögen von kleiner/gleich 2% (0,02) -> ab hier spricht man in Deutschland von **praktischer oder "gesetzlicher Blindheit"** mit dem daraus resultierenden Anspruch auf Blindengeld (teilweise abgeschafft).
- **Stufe 5 nach WHO** bedeutet fehlende Wahrnehmung von Lichtschein, d.h. **absolute Blindheit**.
- Bis zu einem Sehvermögen von 5% kann man mittels speziellen Hilfsmitteln, sogenannten "vergrößernden Sehhilfen" noch ein Lesevermögen erreichen. Hier wird die Schrift elektronisch oder optisch so stark vergrößert, dass sie doch noch erkannt werden kann. Voraussetzung ist jedoch, dass das Auge klar genug ist (bei zu starkem **grauen Star** oder zu ausgeprägten **Hornhauttrübungen** z.B. nützt das wenig) und genügend große Teile der **Netzhaut** noch funktionieren.

Ursachen

Ursachen für Erblindung in Deutschland



Quelle: Resnikoff S, Pascolini D, Etya'ale D, Kocur I, Pararajasegaram R, Pokharel GP, Mariotti SP, Global data on visual impairment in the year 2002, Bulletin of the World Health Organization 82 (2004), 844-851

Veränderte Wahrnehmung



Wahrnehmung ohne
Sehbehinderung



Wahrnehmung mit
Sehbehinderung (Grauer
Star)

Veränderte Wahrnehmung



Wahrnehmung ohne
Sehbehinderung



Wahrnehmung mit
Sehbehinderung (**Retinitis Pigmentosa**)

Diagnose und Probleme

Diagnose	Probleme
<ul style="list-style-type: none">•Beim Sehtest wird die Sehschärfe, das Farbsehvermögen, das räumliche Sehen und eine Nachtblindheit geprüft und bewertet .•Eine vorhandene Sehschwäche, Kurzsichtigkeit oder Schielen sollte frühzeitig erkannt und behandelt werden → Vorbeugung einer Verschlechterung des Sehvermögens•OPs, Lasertherapien oder Medikamente können nur bei bestimmten Sehbehinderungen helfen (z.B. Grüner Star, Grauer Star)	<ul style="list-style-type: none">•zahlreiche Risiken im Alltag (z.B. Straßenverkehr)•Blindheit beeinträchtigt das Orientierungsvermögen, die Berufschancen und die Sozialkontakte enorm•erworbene Blindheit führt zu erheblicher Hilfsbedürftigkeit → Blinde können jedoch mehr, als Sehende ahnen, und daraus entstehen viele Missverständnisse•Menschen, die in höherem Alter erblinden, fällt es schwerer Hören und Tasten für die tägliche Orientierung zu entwickeln, als Menschen, die schon seit Geburt oder Kindheit blind sind

Brailleschrift

•	⋮	⠠	⠡	⠢	⠣
A	B	C	D	E	F
⠤	⠥	⠦	⠧	⠨	⠩
G	H	I	J	K	L
⠪	⠫	⠬	⠭	⠮	⠯
M	N	O	P	Q	R
⠰	⠱	⠲	⠳	⠴	⠵
S	T	U	V	W	X
⠶	⠷	⠸	⠹	⠺	⠻
Y	Z	Ä	Ö	Ü	ß

Die deutsche Blindenschrift (Brailleschrift)

Grammatik – Deklination der Adjektive

Typ 1 bestimmter Artikel + Adjektiv + Substantiv					Typ 2 unbestimmter Artikel + Adjektiv + Substantiv					Typ 3 Nullartikel + Adjektiv + Substantiv				
Singular				Pl.	Singular				Pl.	Singular				Pl.
	m	n	f			m	n	f			m	n	f	
Nom.	e				Nom.	er	es	e		Nom.	er	es	e	
Akk.					Akk.					Akk.	en			
Dat.					Dat.				Dat.	em		en		
Gen.	en				Gen.	en			er	Gen.	en			
auch nach: – Demonstrativartikel <i>dieser, dieses, diese</i> <i>jener, jenes, jene</i> <i>derselbe, dasselbe, dieselbe</i> – Fragewort <i>welcher, welches, welche</i> – Indefinitartikel <i>jeder, jedes, jede</i> <i>alle (Plural!)</i>					im Singular ebenso nach: – Negationsartikel <i>kein, kein, keine</i> – Possessivartikel <i>mein, mein, meine ...</i> Im Plural nach Negations- artikel und Possessivartikel immer en .					auch nach: – Zahlen – Indefinitartikel im Pl. <i>einige, viele, wenige,</i> <i>etliche, andere, manche</i> – Indefinitartikel im Sg. <i>viel, mehr, wenig</i> – Relativpronomen im Genitiv <i>dessen, deren</i>				

Grammatik - Graduierung

2. Graduierung

regelmäßig ohne Umlaut

Grundform	Komparativ	Superlativ
klein	kleiner	am kleinsten
hell	heller	am hellsten
billig	billiger	am billigsten

regelmäßig mit Umlaut

Grundform	Komparativ	Superlativ
warm	wärmer	am wärmsten
lang	länger	am längsten
jung	jünger	am jüngsten
klug	klüger	am klügsten
groß	größer	am größten

Adjektive auf -d, -t, -s, -ß, -sch, -st, -z

Grundform	Komparativ	Superlativ
breit	breiter	am breitesten
wild	wilder	am wildesten
heiß	heißer	am heißesten
hübsch	hübscher	am hübschesten
kurz	kürzer	am kürzesten

unregelmäßig

Grundform	Komparativ	Superlativ
gut	besser	am besten
viel	mehr	am meisten
hoch	höher	am höchsten
nah	näher	am nächsten

Merke: Adjektive im Komparativ oder Superlativ vor Substantiven erhalten zusätzlich die Kasusendungen. Deklination wie in der Grundform (siehe Kapitel 1).

Wir haben uns für die größere Wohnung entschieden.

Vergleich

genauso/so + wie

Grundform + wie

Komparativ + als

anders + als

Dein Balkon ist **genauso groß wie** meiner.

Meine Wohnung ist nicht **so groß wie** deine.

Deine Wohnung ist viel **heller als** meine.

Die neue Wohnung ist ganz **anders geschnitten als** die alte.